

[Home](#) ■ [HUBER Report](#) ■ [Schlammbehandlung](#) ■ [Neue MÜSE für Reinhalteverband St. Michael/Lungau in Österreich](#)

## Neue MÜSE für Reinhalteverband St. Michael/Lungau in Österreich



*Die neue maschinelle Überschussschlammeindickung komplett installiert auf der Kläranlage St. Micheal/Lungau in Österreich*

Teil	KA St. Michael/Lungau/Übersch
Datum	04.10.00, 20.10.00, 12.10.2000
Anlageort	Huber / Baugesch. B
Schlammeindicker	Schlammeindicker
Anspruchsteller (A)	Herr Aigner / Herr Payer
Telefonnummer (A)	0043 / 0477 / 8000

Eingang TS	1,48	1,48	1,48
Ausgang TS	6,00	7,11	6,00
Durchschnittsdurchsatz m <sup>3</sup> /h	30,00	30,00	30,00
Feststoffgehalt g TS/t	494,00	494,00	494,00
Feststoffleistung t/d	148,20	148,20	148,20
Schlammverlust	120,00	120,00	120,00
Polymerverbrauch %	0,15	0,15	0,15
Prozess / Typ	2 / 1000	2 / 1000	2 / 1000
Polymerdosierung l/h	700,00	500,00	500,00
Polymerverbrauch g/g TS	1,11	1,00	1,00
Polymerverbrauch g/m <sup>3</sup>	30,00	18,00	18,00
Chemik. Verbrauch / t TS	0,00	4,00	0,00
Geschw. / Rotation / U/min	0,00	0,00	0,00
Spezif. kWh / t TS	10,00	10,00	10,00
Abtriebslager mit bzw. ohne Gewicht	Ohne	Ohne	Ohne

Besondereheiten	Flokkulierung, Filtrationspumpe, 20 l/h, Schwerkraft Filtrationspumpe 100 l/h, Steuerung, 100 l Wasser / Befüllung
-----------------	---

#### Leistungsnachweis der maschinellen Überschussschlammeindickung auf der KA St. Michael/Lungau

Der Abwasserverband St. Michael/Lungau hat im Frühjahr 2000 im Bauabschnitt 10 die Ausrüstung für eine neue maschinelle Überschussschlammeindickung samt Zubehör ausgeschrieben. Als ausschreibende Stelle war das Büro Dipl. Ing. A. Plank – Bachselten in Kapfenberg tätig.

Die Auslegung der Maschine erfolgte unter der Vorgabe, dass der anfallende Überschussschlamm an 5 Arbeitstagen in einer Betriebsdauer von 7 h/Tag abgearbeitet wird. Demzufolge sind 30 m<sup>3</sup>/h Überschussschlamm mit einem Eintrags-TS-Gehalt von  $\geq 0,7\%$  TS auf einen geforderten Austrags-TS-Gehalt von 6% TS unter Einhaltung von zu garantierenden maximalen Polymer-Verbräuchen bei unterschiedlichen Schlamm-Indexwerten bis ISV = 140 einzudicken.

Nach Prüfung durch das Ingenieurbüro sowie dem Abwasserverband bestätigte sich das Angebot von Huber als sogenanntes "Bestgebot", weshalb wir beauftragt wurden, den angebotenen Leistungsumfang gemäß Ausschreibung auszuführen. Die konkrete Auftragserteilung erfolgte im Juni 2000 mit der Maßgabe, bereits im Oktober 2000 einen stabilen, sicheren Betrieb der MÜSE (maschinelle Überschussschlammeindickung) umzusetzen.

Bereits im September 2000 erfolgte deshalb durch uns die mechanische und elektrische Montage, so dass ab 4.10.2000 durch unseren Anwendungstechniker, Herrn Stadler, im Dauerbetrieb der Leistungsnachweis erbracht wurde. Wie nebenstehende Tabelle zeigt, wurden die im Leistungsverzeichnis geforderten Werte bestätigt, ja sogar weitestgehend um einiges übertroffen. Speziell ist hierbei natürlich der für einen Anlagenbetreiber aus Kostengründen sehr wichtige Wert des Flockungshilfsmittelverbrauches zu nennen. Dazu haben wir in unserem Angebot einen Verbrauchswert von 3,5g Wirksubstanz pro Kilo TS garantiert bei einem Eingang – TS von 1,0% und einem ISV von 100. Tatsächlich erreicht werden Werte unter 2g Wirksubstanz pro Kilo TS bei einem Eingang-TS von 1,48% TS und einem ISV von 120 – natürlich bei Einhaltung der geforderten Durchsatzmenge von 30 m<sup>3</sup>/h - und einem Ausgang-TS größer 6% TS.

Der Geschäftsführer des Reinhalteverbandes St. Michael/Lungau, Herr Aigner, sowie der zuständige Klärfacharbeiter, Herr Payer, zeigen sich deshalb auch mit den Betriebsergebnissen der neu installierten Maschine sehr zufrieden und bestätigen auch, dass die Abwicklung des erteilten Auftrages problemlos und zur vollsten Zufriedenheit erfolgte. Beide sind gerne bereit, andere Interessenten (Klärwerkbetreiber und Planer) über ihre Erfahrungen in Verbindung mit der MÜSE im Detail zu informieren.

Von Anton Neger

#### Verwandte Produkte:

- [HUBER Schneckeneindicker S-DRUM](#)
- [Schlammeindickung](#)

#### Verwandte Lösungen:

■ HUBER-Lösungen für die Schlammbehandlung

Adresse / address: HUBER SE · Industriepark Erasbach A1 · 92334 Berching · Germany · Telefon / phone: + 49 - 84 62 - 201 - 0 · Fax / fax: + 49 - 84 62 - 201 - 810  
e-mail: info@huber.de · Internet: http://www.huber.de

Sitz der Gesellschaft / Headquarters: Berching · AG Nürnberg / Register of companies: HRB 25558

Vorstand / Board: Georg Huber (Vorsitzender / CEO), Dr.-Ing. Oliver Rong (stellvertretender Vorsitzender / Vice CEO), Dr.-Ing. Johann Grienberger, Rainer Köhler  
Aufsichtsratsvorsitzender / Chairman of the Supervisory Board: Alois Ponnath

USt (VAT)-IdNr.: DE 812353219

Bank: HypoVereinsbank Nürnberg (BLZ 760 200 70) 5 008 409 · SWIFT-BIC: HYVEDEMM460 · IBAN: DE 30 7602 0070 0005 0084 09

